enugspreis Morgen-Ausgabe.

# Haale-Jeitur

Zweiundfünfzigfter Jahrgang.

fr. 69.

Balle, Sonntag, den 10. gebruar

1918.

## Bedeutung des ersten Friedensschlusses.

Berüchte über eine Ausweisung der Entente — Diplomaten aus Petersburg.

#### Deutscher Abendbericht.

Berlin, 9. Februar, abends. (Amtlich.)

#### Wiener Bericht.

Bien, 9. Februar. Amtlich wied verlautbart; Reine Rampfhandlungen von Bedeatung, Sente 2 Uhr vormittags wurde in Breit Bitowft der Frieden mit der utratnischen Republit abgeschloffen. Der Chef Des Generalftabs.

#### der fünftige Sandelsverfehr mit der Utraine.

Graf Andraffy über den Abfchluß.

Budapeli, 9. Februar, (Krivotteiszamm.). Die Rachercht vom Friedenschfuß wied von Mitslieden aller Bartelen mit aufrichtiger Freude begrüßt. In viele Kreisen ist man das von überzeinst, daß die Frage bezüglich des Wirtschoftsverechtszusch werden wird, so daß der Anndelsvertefte awsigen Teiter rein Ungarn und ber Ufraine bereits in ber nachiten Beit mir quigenemmen merben fannen.

nisatenundu werden tonnen. Graf En Kra i ju etlicite, dah der Ariedenoichiuh mit der Ufraine weit wichtiger sei als der Friede mit Unhlind. Der Friede mit der Ufreine sei salt über Nacht gefommen. Der Ariedensschlich nabe aber and seseiat, dah die geheimen Bera handlungen eber sum Ziele sübren.

#### Ein utrainischer Sührer über den Briedensvertrag.

#### Was die Ufraine liefern fann.

Das Urteil eines genauen Kenners.

Das Urteil eines genauen Kenners.

WTB. Berlin, 9. Jehrnar. Neber die Bebeutung des nummehr abgeistossenen Friedens mit der Utraine schriede ein russische Aussichen Stillens mit der Utraine schriede ein russische Aussiche Aussichen Archiven franz der Aussichen Aussiche Aussiche Aussiche Aussiche Aussiche Aussiche Aussichen Aussiche Aussiche Aussichen Aussiche A

Die Saltung der Ruffen in Breft-Litowft.

Die haltung der Kullen in Breit-Litowle.

WTB. Been, 8. Kefen. Wie, Secolos aus Betersburg berichtet, nehmen zwar die russischen Delegierten in Breits Litowlf derzeit eine energische Saltung ein, nan diese jedoch annehmen, dag es fich uur um eine Enjlode fandle, die auf den Letaublungen teinen wesenlicht ich einstuh ansilben fönne. Die Berhandlungen wiiden reich mit etnem Sonderfrieden enden. Die allgemeine Lage Nife Land gich beratt, das die mermalikisische Regierung ich keine unnügen tattischen Ziele erlauben könne.

#### Radet über Breft-Litowft.

#### Ausweisung der Entente-Befandten aus Petersburg?

Saag, 9. Februar. (Eigene Drahtnadricht.) Aus Baris wird gemeldet: Der ameritanifche Gefandte in Stock holm ließ dem Staatsbepartement in Bafft "gion einen Be-richt zugehen, demzufolge die alltierten Miffionen in Betersburg ausgewiesen feien und fich auf bem Begenach ber ichwebischen Grenge befinden. Der Bericht bes Gefandten ift bisher noch nicht bestätigt worben.

#### Die Kampfe in finnland.

WTR. Stocholm, 9. Kebruar. In Anopio fapitmiterte die Rote Garde am 8. Kebruar. Mehr als 500 Rote Garditen wurden gefangen genommen. Tennerfors wurde gesten von der Weisen darbe erobert. Der Esiendass und Tesegrapheuverlehr zwischen Tornea und Usendorg it jest essen. Deu Kimpter in Uleadorg, swis de 16. Mubree in Karelem eroberte die Meise Garde n. a. 6 Schnellfeuter. Kanonen, 12 Malchinengtwehre, gange Magenladungen von Gemehren und Muniston, ein Echif und Nicomobile. Die Weiße Garde hat jest auch die Oberhand in Algborg.

#### Die Lage in Deutschland.

Die Bewegung gegen die Maximaliften

Die Bewegung gegen die Maximalisten Lugano, 9. Februar. (Eigene Drahtnachticht.) Der Petersburger Korrespondent des "Secolo" berichtet. In Ketersburg seine einige rusisische Jivig-sangene aus Berlin eingetrossen, welche den Korrespondenten einige Miteilungen über die Lage in Deutschland machten. In Deutschland, so heiht es in dem Bericht, herricht Mushe und Ored nu nu und die Racht der Regierung seit eineswegs gefährdet. Nach weiteren Meldungen besteht auch unter den russisischen Seine karte Bew gung gegen die Maximalische eine karte Bew gung gegen die Mochanten und der Kons-situante und der Ermordung der Exminister Schingerem und Kolosofiin. Die loziafisitische Perise hätt mit ihrer schafen Kritik der Maximalisten keineswegs zurück.

#### Bereits mehr als 1000 schwedische freiwillige.

Ein Bufruf fdwedifcher Grauen.

Siod holm, 9. Kehr, (Gigene Drahtunchricht.) Die Jahl der schweichen Preimikligen für die Betämplung der Unarchie in Kinnland hat bereils das erfte Anglend überschritten. Die Walfenpetition an den Ckaatsmitiker wegen der Einfuhrerlauchnts sie Walfen und Knaution nach Kinnland hat beerits viele rulend Unterschriften gefunden. Angelehne ichwedische Frauen, daranter Selma Lagerlöf, richteten einen Aufzuj an die ichwedigen, krauen, nach der Bewegung sier Finnland sinzufolischen.

#### Einst und fest.

Gine Etappe! Richts als eine Etappe ist der in nächt lichen Stunden in Brest-Litowst unterzeichnete Friedens schlichen etappe auf dem Wege zum allgemeinen Frieden der der Bett jenes Bild wieder gibt, dass sie in jagenhofied gerne — soweit jamtt uns dies Jett — besch, Der Bettra mon 9. Februar ist ein Reliesstein auf dem Bege gurück giener anderen Welt, in der nicht nur Kannonentigein gegester und Schwerzer geschlichte merchen auf iener geweren Recht eine tindeen zeich in der merden, zu jener anderen Beit in der der Wentschen Gedauften in erster Linie dem gestigter und tilturellen Fortigheit gehören, zu jener Mest, in den nicht Millionen von Familienwätern von den Ingehöriger getrennt sind und diese einem jeden Postboten mit besonzen Bergen entgegenschen. Aller ermaten nom diesen erien Friedensischluß von der Millionen von den Vergenenischluß von der Wirtenach die Richten von der wir vergenen der nicht nur verten and des Richtens die diese Ver-Friedensischluß viel für den allgemeinen Frieden. Aber wit wollen doch nicht nur verten an die Viktung, die die einer Vertragsablichluß auf die Völler ausübt, die uns heuse noch jeind lich gegenüberjiehen, wir wollen auch an uns selb bi den ken. Der Friede von Verle-Atlandt, der ver deutschen Jufunft größere Sicherheit im Often und unserer Gegenwart militärliche und wirtischaftliche Erteichterung bringen soll, ih nur möglich geworden, weil es einst eine Zeit gab, in der wir wirklich ein einig Bolf von Brüdern waren. Nicht Varteihader und innere Zertischehet haben uns den erften Meilen fein gum allgemeinen Frieden rereichen fassen, soweren wittlig ein einig Soit don Studett actre. Aucht parteified jum allgemeinen Frieden erreichen lassen, jondern mie gage heutige Einigeit um Geschlosupet, die miere Kraft vervielsachte. Venn gestern nach Vestantnwerder der Kunde-von Vereichtunsst hier und da, jatt lähichtern, die Fahnen m Etzseitunsst hier und da, jatt lähichtern, die Fahnen m Etzseitunsst hier und allen Baljanten trode Rachtis-anzeitzen, so ist das möglich geworden, weil wir für eine Zett-spanne vergessen hatten, daß wir alle mehr der weitiger uns an ein bestimmtes Karteiprogramm zu halten psegen Witt wurden Serr einer Lederzahl von Heinden, weil un-allen die itese Wahrheit ins Bewußtieln gedrungen war. Wit fämpfen sin unsere Berteibigung, sin haus und hos, sir die Schercheit des Reiches, sin eine Zusunft und eine gedetschiede Entwicklung. Graue Theorien waren in den Hintegrand gerteen. Uns alle beselete nur der Gedante, daß Deutichlands Feinde im Westen und mit Dieten wichtige, uns unensbehrtige Gebietsteile entreißen mollten, Wit waren durchpungen von dem Geschlift, daß unsere Gegant. Deutschland, an dem in Versalies ein einiges Reich erst and.

Dan bie Lange bes Krieges uns ben Ueberichwang nahm deutsche Industrie kann nicht den Konkurrengkampi mit Ge-folg durchführen, und sie kann nicht genügend Arbeiter be-schäftigen, Sandel und Wondel können nicht in die alten et-



kume und daß mit größter Gewssenkstigseit alles getan wird, um den Endkamps mit möglicht geringen Opsern zu bestehen. Und wie man sich an der From für das große Kingen um den Frieden vorbereitet, so können es auch die Daheimgebliedenen tun, weun sie den Blid allein seist auf die gestellt ziesen. Wenn unsere Truppen neue Gewaltsleitungen im Angriss doer in der Awsehr vollkringen, solen und müssen mit Angriss doer in der Kowehr vollkringen, solen und müssen Seis gerkeitigt. Dei ninere Einheit färft die nuchföner Weise gerkeitigt. Die innere Einheit färft die äugere Front! Das solste sit die nächsten Wonnet mehr als dieser beherzigt werden. Wenn wir dieser Forberung Rechnung tragen, werden wir uns einst das Reich im Innern aussbauen Wonnen, wie es dem freien, geroden und aufrechten Sinne gleichberechtigter Staatsbürger entsprückt.

#### Ufrainisches Protest gegen Frankreich.

#### Die Friedensnachricht im bayerifchen Reichsrat.

WTB. Minden, 9. Februar. Der Präsibent der Kammer er Reichsräte, Kürft Jugger, eröfinete die heutige Sitzung er Kammer mit jolgenden Worten: Es wird mit die Aufgade juteil, im Auftrage des Ministerpräsidenten mitzuteilen, daß die Utraine heute nacht mit den Mittelmächten Prieden geschlossen hat. Dankoer dieden wir zu Gott dem Herrn auf und dankour gedenken wir nusere ta pferen Truppen und wollen der Wiehn un ny des Kaifers zur Sethliz zuch und zum treuen zu fammen gehen für die großen Aufgaden des Wahn un gedes Aufers zur Sethliz zuch und zum treuen Zusammen gehen für die großen Aufgaden des Baterlandes Folge leitlen.

#### Ronig Ludwig im Großen Sauptquartier.

WTR Berlin, 9 Jedzuar. (Brivattelegramm.) Der dinig von Bapern hat auf seiner Neise nach der Front bos kroße Hauptquartier bestudt und fich dort etwa eine Stunde aufgehalten. Besprechungen haben nicht stattgefunden.

#### Deutschland und die Ralandsfrage.

WTB. Stockholm, 8. Februar. Jur Beröffentlichung Trockfis über den deutschruftlichen Aslandsvertrag im Jahre 1906 und zur Erfätzung des deutschen Gesantten im Stock holm in dieser Angelegenheit screibt "Ana Daglight Alle-

hoim in biefer ungelegenheit foreibt "sina Dagtight alle-hande" u. e. bei die Beleichstand aufangs nur an iem eigenes naheliegendes Interesse, darin bestehend dagte, eine englische Einmischung in die Ditse zu vereiteln, das este eben Schweden freundsächtlich unterstützt, nachdem das schwedische Ball fein vitales Interesse an der Alambfrage erstärt hatte. Es ift daher nicht verkändlich, wiese die Angesegnkeit zu einer hehe gegen Deutschland berechtigten Frund gibt.

#### Lettow-Vorbed in fiegreichem Vordringen in Portugiefilch-Oftafrita.

Bortugiesische Zeitungen bringen folgende amtliche stellung des siegreichen Bormariches unserer unermild-

Bortugiesign Seinen.

Laftellung des siegreichen Bormariches unvereinichen Olgestatener:
Ichen Olgestatener:
Im Koloniasmissierium wurden solgende ausssischtene Telegramme vom Gouverneur von Mozambique empfangen:
1) Lauf Nachrichten vom Gouverneur des Distrittes Mozambique sowen die Deutschen von dem Kossen Kunstellung in der Vollegen sowen des Gestaten des Franzischen Leines der Vollegen des Vollegens de

hei Tuduruta, 30 km. westlich von dem Posten Kante, übers schritten. Einige von unieren Häuptlingen sind um fiber Seite. (!)

Der Posten Salana wurde am 1. Januar angegriffen und der Chef der Garnison gefangen genommen. Rucust wurde von den Teutische genommen. und die telegarphische Verkindung mit der Expedition abselfantiten; die Kerlindung mit der Expedition abselfantiten. Die Kontindung und der Kontindung der Konting werden Verlindung der Konting werden Kerlindung der Konting konting der Konting konting konting der Konting konting konting der Konting ko

Ueber diese ernsten Fragen, für die die jezige Regierung it veraniwortlich ift, verhandelte heute der Ministerrat

### Wie der Frieden mit der Ufraine Buffande fam.

Die leiten Borgange vor der Friedensunterzeichnung. - Die Bedeutung des Abichluffes für unfere Ernahrung. - Wirtfchaftliche Gragen.

In der "B. 3." wird über die Verhandlungen, die dem Friedensabigluß mit der Ufraine vorangingen, gelagt: Das Juliandelommen wird in der Geschicksichreibung wohl gleich als des erfe Beispieg as ge n den erfeiten Berlauf volllommen öffentlicher Orhlomatie dargeitellt werden. Denn alle jadischen Verhandlungen mit der Utraine find unver-öffentlicht geblieben, und zwar auf Wunsch der Ufrainer elbst. Kielleicht wird der Wunsch des Herkandlungen auf einmal nur als, ein Nandoce und als ein

Bemeis feines mangelnden Friedens.

Beweis seines mangelnden Friedensjeines nothandenen Revolutionierungswillens gewertet
werden. Die Ukrainer wollten nicht Reden in die Welt
halten, londern Frieden schliefen, und dazu brauchten sie feine vorwisigen Juhörer, am wenigiten die russischen. Dah
nun, nach unterzeichnung, der paragraphierte zufält diese Friedens dald verössentlicht werden wird, daran braucht
nan trahdem nicht zu pweiseln.

Bei der Erössung der Konsetenz von Breit-Litowis am
23. Dezember 1917 besand sich unter dem Mitgliedern der russischen ist zu der die Konsetenz von Breit-Litowis am
23. Dezember 1917 besand sich unter dem Mitgliedern der russische Erhalte kein Sondermandat und kan nicht zu Wort. Die allmähliche Ternung der Ukraine von Nord-russischen der Angelein der Ukraine von Mord-russische unter die Konsetenze der Verleichen Jacen-reiches, und zu zuert mit Unterführun der ... Entente, die hier, wie ost, Phraiempolitik trieb. Der natürtige Weg war aber sit wirtliche urtausische Politiker nicht zu ver-schlen. Nach verstellt unterliche Politiker nicht zu ver-tehlen. Nach verstellt zugelommen, der Etaussischreit holu dem der Verstelltung von 16. Januar brachte er eine vom domaligen urtausischen Schalenster Mote zur Bertellung, word wie urtausische Delegation, Holudwig und Ludwist, als selb ist an die Bevolumächtigt wurde. Am 12. Januar iprach Graf Czerni in der Eihung die sonnels Arestellung der Konstinken Delegation und damit der urtausischen Bosterepublit im Ammen des Bier-bundes aus. Toglis sicholis sich einer Langen, gemunderen Ertlätung die er Aneten nung an. Am 16. Januar teat

Die gweite Bante in Breft : Litowit bic zweite Paug in Breit. Litewist ein, und am gleichen Tage sandie Vetersburg den ersten heftigen Kriegsruf gegen die "verrättrischen heimlichen Gondersverbabungen" der Ultraine drahtios in die Welt. Aber schondlungen" der Ultraine drahtios in die Welt. Aber schon und 7. Januar veröffentligken den Welthamiste einen Verschen der Verangen der Verangen der Verangen und baldigen Friedensschluß mit der Ultraine Ausdruch gad. Nach der Wiederaufungen in Breit-Litewis kam es am 30. Januar zum eriten offenen

erften offenen in derfizeront inm en mot. Januar zum erften offenen it of zwischen tra ut Tro ff inn dem Bele zierten der utra in is sen zeutstarada. Teastis heite aus Charkom ganz neue, pacientiere eigte utraisisse Delegierte mitgebracht, aber Aubinsti lagte ihm Beschet in Worten, die Trosti mohl nie verzelfen mich. Den legten Nichas zur öffentlichen Erdrierung der aftraisissen Areite At ih in a nun am de Zeren und nichen Aronge fan die Keile At ih in a nun am de Zeren und nichen Aronge far die erführ man, dan wir wit der utrainissen Roda ziemlich handelseins wären. Die Konferen zon mit Zud on dortst die Konferen zon mit Zud on dortst die Konferen zu mit Zud en dortst die Konferen zu mit der untermissen Mören. Die Konferen zu den mit der Rada gegebäuch falls auch zieht noch werden tressen milien, um die Bollteite auch dung des Priedensvertrages und den Bestand der Utraine gegen Nordrustland zu sicheren. Uniere Delegierten haben dann in etstöpfender Arbeit, von der auch der nöcht lich Zeit gegen Kondrustischen Attes Zeugnis absetz — der Trostis — das Wert heite zum Abskrift gebracht.

Die Berliner Abenddlätter belgätigen sich eingehend mit der Unterzeichnung des ersten Friedensvertrages. So logt das "B. T.".
"Der Kortlant des Bertrages ist noch nicht befannt gezeben, abet seine Berössentlichung dürste nicht lange binaussgeschoben werden. Rehen der politist den Abmachung wird er, wie ohne weiteres angenommen werden lann, die wirts alst ist der Bereinderungen etwähnen. Wit halten 25 sir nochtigeinlich, doß Abmachungen siber einen gerogsten Gilterau staul fich gustigen der Arasie und den Vierbunde in den Vorlagen der Verlagen und verleichigt nur in allgemein gehaltenen Wendungen, ohne Einsehen auf Einzelheiten. Dele wirtschaftlichen Des tallfragen werden wahrligkeinlich, wie es üblich ihr, nicht im Friedensvertrage selbs, londern in einem beigefügten besonderten Schriftstüd behandet sein."

ing. — Die Bedeutung des Abschlusse sür unsere irsschaftliche Kragen.

In der Berl. Kolfssig." wird gesagt:

Der erste Frieden ist unterzeichnet! Das neue größe Reich im Südolsen Studops shat in den ersten Worgenstumden des A. Fehrnar durch seine Bertreter den Friedensssäulig mit dem Verende erst. Der Kochrichd darf uns mit stolger Gerugtung und großer Frende erfüssen. Ihr so wie in den Schoft säult, und der erste Dant muß darum unserem Volkscheit und er erste Dant muß darum unserem Volkscheit und der Volkscheit und der Volkscheit der Volkscheit und der Volkscheit der Volkscheit der Volkscheit der Volkscheit und der

inneres Bethätinis zu Rußland aug beute nam reuneswegt gestätt ist."

In der agrarischen "Teutschen Tageszig." wird die Sedeulung des Priedensschüuses für unsere Ernährung der heutung des Priedensschüuses für unsere Ernährung der herden und ausgestügt:
"Die Utraine umfaßt die landwirtschaftlich stucktdarsten Schiete des eurogälichen Ausland. Insdelondere hat sie im Frieden große Uederläusse aus Erie, Wals und Del-trückten geliefert. Daraus ergibt sich ohne weiteres, daß der Friede mit ihr, der ja auch entsprechende wirtschaftliche Ab-nachungen enthält, auch sit untere Ernährung von truckt harre Bedeutung sein wird. Sei den Schweitzigeiten net diedenlicher Art, mit denen die Ukraine noch zu tampfen hat, und die auch sonit als Volge der Ariegsverhältnisse gegeden sind, dürfte es allerdings beträchtlichere Zeit ersodern, urtainsiche Uederschüsse hir wiere Ernährung nungdar zu machen; es wäre deshald versellt, ausschweisende und vor-eitige Hössungen zerweden. Immerchin ann man wohl annehmen, daß ein gewisser Ansang damit noch im Laufe diese Wirtschaftseinsten wird gemacht werden tönnen; un jedensalls hat der englische Aushungerungsplan durch diesen Friedensschluß noch ein neues gewaltiges Loch bekommen."

und faste die nötigen Beschüffle, deren schneile Ausführung dem Kolonialminister übertragen wurde.

Danach scienen Lettow-Verkecks Truppen in zwei Staffeln nach Süben derzugen. Die westliche operierte öltlich des Inalfalees in der Gegend von Matarika und Mataria, Orte, die etwa 170 km. südich der beutschauftgen Arange freigen. Montepusz siedeint ein am gleichnamigen paraslel der Freige saufenden, 200 km. südlich von ihr mündenden Flusz gelegener Ort zu sein. Ansteinend hat sich die wellte Eruppe nunmehr alle auch nach Diteu gewandt, wo die bereits Sio Km. tief in portngresischem Gediet am Auris stehende zweite Abbeilung operiert. Die Bemeckung des amtlichen Berticks, das einige Häupflings auf die Sette der Deutschen gerten sich etstaffen, das eingeborene in Magambique bereits leit Jahr und Tag im hellen Ausstand gegen die Portugiesen befinden.

#### der Prozeß Bolo Pascha.

Bern, 9. Jebr. Der Prozes Solo Palfigu.
Bern, 9. Jebr. Der Prozes Solo Palfigu.
große Üeberraschung, die man erwartete, nicht gedracht und ist vorläufig mehr amüsant als aufregend. Die italienischen Opernsängerinnen, die sich von Bolo im Handumkrein. 19 000 Franken schenken lieben, erscheinen an der Zeugenickrante, und dass eleganie Publitum unterhält fich refflich. Der Staats an in al't verließ Kiefe, in denen Bolo den Sepator Humbert mit "Rein König" ausebet, und man

iragt sich, was diese Intimität heisen soll. Von interessanter Unklarheit ist die Rolle, die bet Beginn des Arieges der frühere Ahedive von Aegypten spielte. Es wird die

Neujahrsgratulation diese Fürsten an Kaiser Franz Jose wertsen, in der es heißt: "Ich ditte Gott, dah die große Sache, an der wir gemeinem reithaben, gefingen möge. "Die Anstlage sieht darin den Beweis sir die franzsenfeindliche Essinung des Khedden Abbes, det Bolos Freund geweisen ist, aber der Kentiger vermutet, daß der Kedden geweisen ist, aber der Betreidiger vermutet, daß der Kedden geweisen ist, aber der Ketchieden auch die Kenigahrsgrantlaction an Poincare geschlich habe. (?) Uedigens kennt man den Zahrebatum biese Krantlackon nicht, und das ist nun eines der Hauptscweisstlick der Anstlage. Alles höngt davon ob, die füguliellen sein wird, od der Kyedden mit Halbe die Krantlackon der Anstlage. Alles höngt davon ob, die Keddendung in den den wird erft zu beweisen sein, ob diese Berbindung volltische Steie verfagte. Der Auftlärung bedürtlig ist auch die Frage. welcher Line bie Kariser "Cureté Genétale" in die heefer Cangelogige. Es ist durch Zeugen sestgeheith, daß diese Krait näches hatte, diese Naterial aber erst im Oktober 1917 der Militätzischis übersteierten.

Wer hat die Dofnmeute zurückschaften und deburch Bolo geschäft? In der Hand hinter Hartd Hinter Sernu Hubelo." Sinden wie der Krait der Klait, die Sein hierarchischer Ches wur Klain, der Allnissen und der Farb hinter Sernu Sudelo. Sanera, und mit debourungsvollen Bilden seht ihn sich Reujahrsgratulation biefes Fürften an Raifer Frang Jojei

